

neumarkt aktuell

SPÖ

GEMEINDEINFORMATION
AUSGABE 2/APRIL 2025



www.neumarkt-muehlkreis.spoe.at

Fortschritte bei der
Internet-Versorgung > **Seite 8**

Gestaltungsmaßnahmen
bei der Ortseinfahrt Neumarkt-Nord > **Seite 3**

„Wie wohl fühlen Sie sich zur Zeit
in der Gemeinde Neumarkt?“ *



Team-Klausur beim Bergerwirt in Ottenschlag

Kreative Gespräche über eine gute Zukunft der Gemeinde Neumarkt
und die womöglich beste Kardinalschnitte der Welt....

*lt. repräsentativer Umfrage von Jaksch & Partner fühlen sich 98 % der Gemeindebürger/innen in Neumarkt sehr wohl oder wohl.

Team-Foto aus dem Jahr 2021

Seit 2021 obliegt dem „Team Christian Denkmaier/SPÖ-Neumarkt“ mit 12 der 25 Gemeinderatsmandate (bzw. 45% Stimmenanteil) eine besondere Verantwortung für die gute Entwicklung der Gemeinde Neumarkt. Im Jänner dieses Jahres haben wir im Rahmen einer Team-Klausur beim Bergerwirt in Ottenschlag politische Halbzeitbilanz gezogen. (Die nächsten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen stehen ja im Herbst 2027 an). Fazit: Wir glauben, dass es in Neumarkt gut vorangeht und unsere Schwerpunkte wie **Zusammenarbeit im Gemeinderat, qualitativ hochwertige Kinderbetreuung, (betreubares) Wohnen, Erhalt**

des Freibades, Verkehrsberuhigung, Sicherung der Nahversorgung, Unterstützung der Feuerwehren und Vereine und Leerstands-Vermeidung den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung weitestgehend entsprechen. In diesem Sinne wollen und werden wir uns auch in den kommenden Monaten und Jahren in besonderer Weise für diese Themen engagieren. Teamgeist und Gestaltungsfreude waren die wohltuenden Zutaten unserer gelungenen Klausur. Und natürlich auch eine Portion der unvergleichlichen Bergerwirt-Ente, abgerundet von der womöglich weltbesten Kardinalschnitte.

Christian Denkmaier
Bürgermeister

Annemarie Obermüller
SPÖ Vorsitzende

Margot Artner
Fraktionsvorsitzende



Maskenball 2025: Partystimmung vom Feinsten!

„Die Neuausrichtung des Maskenballs als Faschingsgshnas und Party ist voll aufgegangen“, ist Ball-Koordinatorin Angelika Palzer-Reindl beeindruckt von der begeisterten Stimmung und den vielen maskierten Besucherinnen und Besuchern beim Wirt z`Trosselsdorf am Faschingssamstag. Martin Palzer hat tolle Fotos gemacht. Diese finden Sie, ebenso wie die Namen der Gewinner/innen der großen Tombola, auf den Seiten 4 - 5.

Maskenball-Rückblick > **Seite 4 und 5**



> GEMEINDEENTWICKLUNG

Wohnanlage ‚Am Pfarrgarten‘ Baubeginn steht bevor



Annemarie Obermüller,
Vizebürgermeisterin

Hinter dem Pfarrheim errichtet die Wohnungsgenossenschaft ‚Neue Heimat‘ vier Wohnhäuser mit voraussichtlich 28 attraktiv gelegenen Wohnungen. Da es bei der Bauverhandlung keine relevanten Einwendungen gegeben hat, kann das Vorhaben nun zielgerichtet in Angriff genommen werden.

Laut ‚Neuer Heimat‘ erfolgt der Baubeginn für die ersten beiden Wohnhäuser noch im heurigen Jahr. Neben der tollen, zentralen Lage zeichnet sich die Wohnanlage ‚Am Pfarrgarten‘ auch durch das breite Spektrum der Nutzungsvarianten aus: Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, Mietkaufwohnungen und (bei Bedarf) betreubare Mietwohneinheiten entstehen nebeneinander. „Ein Meilenstein in der Ortsentwicklung“, zeigt sich auch Fraktionsvorsitzende Margot Artner zufrieden. Entgegen ursprünglichen Überlegungen wird sich das neue



Der Baubeginn für die Wohnanlage ‚Am Pfarrgarten‘ in zentraler Lage und mit verschiedenen Nutzungsvarianten steht kurz bevor.

Neumarkter Ärzte-Duo Dr. Christian Striebnig und Dr. Christoph Papula nicht ‚Am Pfarrgarten‘ ansiedeln. Die gut nachvollziehbare und weitsichtige Begründung: Mittel- und längerfristig könnte sich die Ordination in Richtung ‚Primärversorgungszentrum‘ weiterentwickeln; und für diese denkbare Ausweitung wäre das Platzangebot ‚Am Pfarrgarten‘ nicht ausreichend.

Apropos betreubares Wohnen: Neu gedacht wird zur Zeit auch im Bezirk Freistadt das Pflgethema. So versucht Bezirkshauptfrau Andrea Wildberger in ihrer Funktion als Obfrau des Sozialhilfverbandes gemeinsam mit GemeindevertreterInnen ein zukunftsfähiges Konzept (‚Sozialregion 2040‘) zu entwickeln. Vor dem Sommer werden

erste Ergebnisse präsentiert. Landesweit werden zwar Pflegekräfte aus aller Welt eingeflogen, um stillgelegte Betten in den Seniorenheimen wieder öffnen zu können, doch soll die derzeitige Finanzierungs- und Zuständigkeitslogik nicht verändert werden. Was bei einer steigenden Zahl von Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf eine erhöhte Belastung auf den Schultern der pflegenden Angehörigen (in der Praxis zu 90% Frauen) bedeutet. Bedauerlicherweise gibt es derzeit keine klar definierten Landesmittel für seniorengerechten Wohnbau. Das erschwert altersgerechtes und leistbares Bauen im öffentlichen Wohnbau.

Finanzierung gesichert: Kindergarten-Erweiterung und Tanklöschfahrzeug Matzelsdorf stehen außer Streit



Christian Denkmaier, Bürgermeister

(Ober)Österreichs Gemeinden sind mit der schwierigsten Finanzierungssituation seit Jahrzehnten konfrontiert. Naturgemäß ist davon auch Neumarkt betroffen, wiewohl wir zu den wenigen Gemeinden im Bezirk zählen, die 2025 noch nicht den sogenannten „Härteausgleich“ anmelden mussten.

Die aktuelle Wirtschaftsentwicklung lässt für 2026 aber nichts Gutes erwarten. Wie auch immer: die Leitprojekte der kommenden Monate (und Jahre) sind finanziell abgesichert. Sowohl die Kindergarten-Erweiterung als auch der Ankauf des Tanklöschfahrzeuges Matzelsdorf sind auf Schiene. Und die vier SPÖ-Gemeindevorstandsmitglieder Christian Denkmaier, Annemarie



Große und kleine Meilensteine in der Gemeindeentwicklung sollen verwirklicht werden.

Obermüller, Angelika Palzer-Reindl und Pepi Moser versuchen im Einvernehmen mit den Verantwortlichen aller Gemeinderatsparteien trotz der Finanznöte auch andere (kleinere) Neuerungen möglich zu machen. Aktuell etwa die Anschaffung neuer Sitzmöbel für den Marktplatz oder die Umgestaltung des Beach-Volleyballplatzes im Freibad.

> GEMEINDEENTWICKLUNG

Ortseinfahrt Neumarkt-Nord: Bushaltestelle, Fahrbahnteiler und weitere Gestaltungsmaßnahmen rund um die Wohnanlage Kurvenwirt-Areal

Laut Information der Landes-Straßenverwaltung wird die von der Gemeinde Neumarkt mitgeplante und mitfinanzierte Umgestaltung der Ortseinfahrt Neumarkt-Nord in diesem Frühjahr bzw. Sommer verwirklicht.

Ein Fahrbahnteiler, eine Bushaltestelle und zusätzliche bauliche Maßnahmen werden für die Wohnanlage Kurvenwirt-Areal und alle Bewohner/innen der Kurvenwirt-Siedlung ein Mehr an Verkehrssicherheit und Lebensqualität bringen.



Durch die bevorstehenden Baumaßnahmen wird am Kurvenwirt-Areal die Lebensqualität deutlich steigen.

Eine neue Regierung – Unsere Wünsche

„Was lange währt, wird endlich gut“ – dieses Sprichwort spiegelt die Hoffnung wider, die in die VertreterInnen jener drei Parteien gesetzt wird, die sich schlussendlich auf ein Regierungsprogramm einigen konnten. ÖVP, SPÖ und NEOS haben eine große Verantwortung übernommen. Und auch wir in Neumarkt haben selbstverständlich Wünsche an die neue Regierung:



Angelika Palzer-Reindl: Unsere neue Regierung hat es schwer, das kann man wohl sagen. Viele große Herausforderungen und ein immer größer werdender Schuldenberg! Ich wünsche mir von der Regierung eine Politik für die Menschen und dass Bewegung in die Systeme Pflege, Gesundheit und Bildung kommt. Und ich wünsche mir, dass dabei nicht auf die Gemeinden vergessen wird, damit wir wieder mehr Gestaltungsmöglichkeiten für den unmittelbaren Lebensraum der Menschen bekommen.



Annemarie Obermüller: Die neue Regierung hat viel aufzuarbeiten und auf neue Wege zu bringen. Bildung, Gesundheit und Pflege, Integration, Umwelt und Energie, Re-Industrialisierung, und und und. Klamme Finanzen in einer wirtschaftlichen Rezession machen Veränderungen unabdingbar. Die globale Situation schürt zwar Angst und Unsicherheit, kann aber auch Motor für Innovation und Eigenständigkeit sein. Deshalb wünsche ich mir von der österreichischen Regierung Klugheit, Besonnenheit, Zukunftsdenken, inhaltliche Kompetenz, Kreativität, Kompromissfähigkeit und den Mut, das Wohlergehen der vielen und nicht einiger weniger Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.



Margot Artner: In der Bildungspolitik wünsche ich mir die Umsetzung der angekündigten Wiedereinführung eines Lehramtsstudiums für Inklusion und Sonderpädagogik. Das ist allerhöchste Zeit und Notwendigkeit. Ebenso ist der versprochene Ausbau der Schulsozialarbeit dringend wünschenswert. In der Asylpolitik würde ich mir für unbegleitete Jugendliche ein Unterbringungssystem ähnlich einem Pflegeelternsystem wünschen, damit diese jungen Menschen in einer geschützten Umgebung Fuß fassen können. Und ich hoffe, dass auch die Umweltpolitik nicht zu kurz kommt, denn dieser Aspekt ist für die gesamte Bevölkerung wichtig.



schinko

OPEN DAY

SAMSTAG, 10. MAI | 09-12 UHR

Das erwartet dich:

- » Lehrausbildung und Berufe entdecken
- » Führungen durch Produktion und Werkstätte
- » Gehäusetechnik erleben
- » Mittagsimbiss und Getränke

#starsatwork

Unsere 7 Lehrberufe:

- » Metalltechniker:in / Schlosser:in
- » Prozesstechniker:in
- » Mechatroniker:in
- » Industriekaufmann/-frau
- » Oberflächentechniker:in
- » Technischer Zeichner:in
- » IT-Techniker:in

➔ Jetzt bewerben: karriere@schinko.at

Mehr Infos unter: schinko.at/karriere

Matzelsdorf 60
4212 Neumarkt i.M.

schinko
WIR ENTWICKELN GEHÄUSE

Neumarkter Maskenball

Beste Stimmung herrschte beim Maskenball am Faschingssamstag. Von 'Blackout' bis 'Wackelkontakt', von den 'Schulanfängern' zu den 'Schlumpfen', von Cowboys, den Weißen Rösseln, einer Saunagesellschaft, Schneewittchen und den 7 Zwergen bis hin zu ausgebüxten Patienten aus dem Krankenhaus... unzählige Maskierte genossen die ausgelassene Stimmung und strömten zur herrlich tanzbaren Musik von DJ Max Fono auf die Tanzfläche.



Die Gewinner der großen Tombola zu je 200 Euro:

Nah & Frisch:
Helga Breiner, Baumgarten
GH Ochsenwirt:
Familie Saxenhuber, Götschka
EA Lengauer:
Bernhard Wöckinger, Markt
Firma Schinko:
Christine Brandl, Trosselsdorf
Firma Bauer:
Familie Grabner, Kronast
Raiffeisenbank Neumarkt:
Gudrun Edelbauer, Markt
Hoarschneida:
Jutta Klammer, Markt
Optikus:
Marianne Brandstetter, Matzelsdorf
Baron de Sel:
Saaltombola
Zum Franz:
Saaltombola



Karin und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

HoarSchneida

Raiffeisenstr. 1, 4212 Neumarkt
Tel.: 07941 / 20570
Email: salon@hoarschneida.at
www.hoarschneida.at

> NATURFREUNDE

Wanderungen, Radfahren, Bergtouren – Ein abwechslungsreiches Angebot der Naturfreunde



Annemarie Obermüller,
Obfrau der Naturfreunde

Nach der stimmungsvollen Adventwanderung mit Kinderprogramm im Dezember setzten die Naturfreunde mit der traditionellen Silvesterwanderung dem Jahr 2024 ein würdiges Ende.

Wanderreferent Karl Desl führte uns bei herrlichem Winterwetter von Lasberg nach Neumarkt, und da direkt ins Gasthaus Reisinger zu einer deftigen Altjahrs-Jause.



Schon Mitte Jänner machten wir eine sonnige Rundwanderung in Engerwitzdorf/Gallneukirchen. Bevor im März dann der Teufelsweg in Mitterkirchen mit wahren Schneeglöckler-Teppichen erwandert wurde.

Einladung: Am Ostermontag, 21. April geht's über den Kempfenberg nach Dingdorf zum Mittagessen und Eierpecken. Abmarsch um 10 Uhr am Marktplatz. Alle Wanderfreudigen sind herzlich willkommen!



Nicht nur Wanderungen sondern auch das Tannberg-Sonnwendfeuer stehen auf dem Naturfreunde-Frühjahrsprogramm.

Vorschau:

Sa, 24. Mai
(Abfahrt am Marktplatz um 13 Uhr):
Wanderung Pelmberg

Sa, 31. Mai
(Abfahrt am Marktplatz um 8 Uhr):
Sonnsteinüberschreitung

Sa, 7. Juni
(Abfahrt am Marktplatz um 8 Uhr):
Radtour Sterngartl, 60 km, 900 Hm.
Auch für E-Bikes geeignet.

Am Sa, 21. Juni (ab 20.30h)
findet wieder das Sonnwendfeuer am Tannberg statt. Mit Getränken, Brötchen und musikalischer Umrahmung.

Der neue Ford Capri®.
Mit bis zu 627 km elektrischer Reichweite.



Die Legende ist zurück - neu interpretiert als Sport Crossover.
Erlebe den Ford Capri jetzt bei einer Probefahrt.

*Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 370–627 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

www.ford-bauer.at
f Autohaus & Landtechnik Florian Bauer GmbH
i autohaus_landtechnik_bauer
Tel. 07641/8221
E-Mail: office@ford-bauer.at

Ford Bauer



Seit Oktober präsentiert sich die Bankstelle Neumarkt nun in einem neuen Team. Eine Mischung aus jungen, motivierten und arrivierten MitarbeiterInnen stehen täglich für Kundenanfragen in der Bankstelle zur Verfügung. Es ist uns ein persönliches Anliegen unsere Kunden in finanziellen Anliegen zu beraten. Speziell möchten wir daraufhin hinweisen, dass auch Termin außerhalb der Schalteröffnungszeiten für Beratungen vereinbart werden können. Nutzen Sie unsere Expertisen in den Bereichen Sparen, Veranlagen, Versichern und Finanzieren, sowie unser breites Segment im Bereich des digitalen Bankings.
Wir freuen uns auf den nächsten Beratungstermin.

**Raiffeisen
Region Freistadt**



> PENSIONISTENVERBAND

Zahlreiche Aktivitäten stehen beim Pensionistenverband am Programm



Traudi Horky, Schriftführerin
Pensionistenverband

Traditionell begrüßten wir das neue Jahr mit einem Konzert im Brucknerhaus. Es stand ganz im Zeichen des Strauß-Jahres. Das anschließende

Kalbsbraten-Essen beim Reisinger war eine wunderbare Ergänzung dieses schönen Tages.

Unsere „Seiberl-Nachmittage“ eröffneten wir mit vielen Spielen. Rummycup, Karten- und Brettspiele waren sehr beliebt. Mit einem „Sauschädel-Essen“ fingen die Kegler die neue Saison an. Die monatlichen Treffen finden in der Dingdorfer Stubn statt, wo mit Eifer und Ehrgeiz und viel Spaß um jeden Kegel gekämpft wird.



Zum Valentinstag packte nach Kaffee und Kuchen Rosmarie die Ziehharmonika aus und es wurde mit viel Begeisterung gesungen. Bei der Jahreshauptversammlung wurden

Anna Aichberger für 35 Jahre sowie Gertrud Müller, Margarete Rauch und Erna Jenner für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Auch Bürgermeister Christian Denkmaier und PV Bezirksvorsitzender Hans Affenzeller waren anwesend.



Am 20. März besuchten wir die Firma Schinko. Ein großartiges Unternehmen mit 145 Mitarbeitern produziert Designer-Schaltkästen, die international gefragt sind. Schinko ist eine Vorzeigefirma mit EDV-gesteuertem Produktionsablauf. Bevor wir dem Vortrag von Dipl. Ing. Kräutler über Altersmobilität und Neues aus der Straßenverkehrsordnung lauschten, wurden wir von der Firma Schinko zu Krapfen eingeladen. Es war ein sehr informativer Vormittag. Die nächste Wanderung führt uns zum Gasthaus Pammer in Guttenbrunn. Am 17. April gibt's beim „Seiberl“ das große Eierpecken und Ende April ist unser Frühjahrestreffen in Albena. Wir freuen uns auf viele schöne Aktivitäten.

Schinko ist eine Vorzeigefirma mit EDV-gesteuertem Produktionsablauf. Bevor wir dem Vortrag von Dipl. Ing. Kräutler über Altersmobilität und Neues aus der Straßenverkehrsordnung lauschten, wurden wir von der Firma Schinko zu Krapfen eingeladen. Es war ein sehr informativer Vormittag. Die nächste Wanderung führt uns zum Gasthaus Pammer in Guttenbrunn. Am 17. April gibt's beim „Seiberl“ das große Eierpecken und Ende April ist unser Frühjahrestreffen in Albena. Wir freuen uns auf viele schöne Aktivitäten.



Musik, Geselligkeit und Ehrungen: PV Vorsitzender Hans Affenzeller, Bgm. Christian Denkmaier und Neumarkts Vorsitzender des Pensionistenverbandes Ernst Horky gratulierten herzlich zu den runden Mitgliedschaften.

Endlich Frühling! Gartenarbeit, Natur genießen, Bewegung machen – was sind deine Favourites?



Monika Mittmannsgruber: „Die Planung des Jahres beginnt im Frühling“, sagt ein chinesisches Sprichwort. Also, die Ärmel hochkrempeln und los geht's. Auf was ich mich sehr freue, ist

einfach wieder die Helligkeit, der Natur beim Erwachen zuzuschauen und wieder in der Erde zu graben. Und natürlich auch auf einige Stunden an einem geschützten Platz, um die Sonne zu genießen.



Moser Pepi: Ich freue mich, dass endlich Frühling ist. Jetzt können wir die Sonnenstrahlen bei der Gartenarbeit genießen und auch die Schildkröten graben sich wieder aus dem Winterquartier aus. Auch das gemeinsame

me wöchentliche Stockschießen mit den Nachbarn in unserer Siedlung gehört zu den Highlights.



Erhard Mairpeter: Auch wenn ich den Winter fürchtbar gerne habe mit seiner kalten, klaren Luft, freue ich mich doch wieder mit meinen Kindern im Garten herumzutollen oder auf der Terrasse in unserer Strand-

muschel zu faulenzen bis der Abend grüßt.



Hermine Wesely: Endlich Frühling, gilt für mich heuer im doppelten Sinn, weil es seit vielen Jahren der erste Frühling ist, in dem ich mich nach den Knieoperationen ohne Schmerzen in der Natur bewegen und so die Natur doppelt genießen kann.



Dominik Kastl: Ich bin am liebsten draußen – ob beim Waldspaziergang, in den Bergen oder bei meinen anderen Hobbys. Die frische Luft und Bewegung geben mir neue Energie.

Jetzt freue ich mich darauf den Garten startklar zu machen und aktiv den Frühling zu genießen.



Melanie Fürbäck: Ich freue mich darauf, mit den Kindern draußen im Garten zu sein und zu beobachten, wie alles zu blühen beginnt. Außerdem freue ich mich aufs Laufen, da ich mit meinem Team wieder bei der ‚Wiesn-Challenge‘ dabei bin.

> LEBEN

Internetversorgung in Neumarkt: Wichtige Fortschritte!



Christian Denkmaier, Bürgermeister

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Neumarkter Ortschaften, also hunderte Haushalte, an das Glasfasernetz angeschlossen. Dank einer weitreichenden Vereinbarung mit der LIWEST, profitiert(e) die Gemeinde in überdurchschnittlichem Ausmaß von der „Breitbandmilliarde“, die der Bund und die EU zur Förderung des ländlichen Raumes bereitgestellt haben.

Die „Neumarkt ist es gelungen, zum richtigen Zeitpunkt die nötigen Schritte zu setzen“, freut sich Bürgermeister Christian Denkmaier über die wichtigen Fortschritte beim Glasfaser-Ausbau. Denn die Finanzierung neuer Glasfaser-Projekte wird angesichts der prekären Budgetlage nicht einfacher. Das beklagen zahlreiche Gemeinden, die

den Glasfaser-Ausbau nach wie vor nicht flächendeckend in Angriff nehmen konnten. Stichwort flächendeckend: auch in Neumarkt gibt es Orte bzw. Ortschaftsteile, die im laufenden LIWEST-Investitionsprogramm leider nicht berücksichtigt wurden. Dies betrifft insbesondere die Regionen Zeiß, Schallersdorf/Halt, Pfaffendorf und Teile von Rudersdorf. Der Lichtblick: der geplante Zeißberg-Sender und die Sendeanlage Greifenberg (Gemeinde Alberndorf) werden mittelfristig auch für die Regionen Zeiß und Pfaffendorf das ersehnte Highspeed-Internet (via Funk) liefern. Für die Versorgung von Rudersdorf zeichnet sich eine A1/Telekom-Variante ab, Schallersdorf/Halt könnte mittelfristig in das LIWEST-Projekt Alberndorf eingebunden werden. Und für die weiteren `weißen Flecken` auf der Internet-Versorgungslandkarte der Gemeinde versucht das Gemeindeamt praktikable individuelle Lösungen zu finden.

Frohe Ostern und erholsame Feiertage

WÜNSCHT DIE SPÖ-NEUMARKT ALLEN GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGERN!

Annemarie Obermüller
SPÖ-Ortsparteivorsitzende

Christian Denkmaier
Bürgermeister

Margot Artner
Fraktionsvorsitzende

Diesem Wunsch schließen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPÖ Neumarkt sehr herzlich an!



Nah&Frisch

Freudenthaler Mark

Hofgasse 10, 4212 Neumarkt

Tel.: 07941/8205, Mobil: 0660/3901949

mail: freudenthaler.neumarkt@pfeiffer.at